

JuniorAkademie Loccum



evangelische
heimvolks
hochschule
loccum

14. bis 21. Oktober 2011



Sinn und Verstand

gestern - heute - morgen



Leben ist Lernen.



JuniorAkademie Loccum 2011, Niedersachsen Impressum

Veranstalter:

Evangelische Heimvolkshochschule Loccum
Hormannshausen 6 - 8
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 9609-0
Fax: 05766 9609-44
info@hvhs-loccum.de
www.hvhs-loccum.de



Kooperationspartner:

Kultusministerium des Landes Niedersachsen
Schiffgraben 12
30159 Hannover
Tel.: 0511 120-0
Fax: 0511 120-7450
www.mk.niedersachsen.de



Kloster Loccum
Kloster 2
31547 Rehburg-Loccum
Tel: 05766 9602-0
Fax: 05766 9602-11
www.kloster-loccum.de



KLOSTER LOCCUM

Vi.S.d.P.: Rainer Bungenstock

Fotos: Beate Ney-Janßen, Dr. Hansjörg Rümelin, Birte Hembus u. a.

Druck: Weserdruckerei Stolzenau

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative. Der Verein Bildung und Begabung e. V. koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Die JuniorAkademie Loccum wird gefördert durch das Kultusministerium des Landes Niedersachsen sowie die VGH-Stiftung.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Niedersächsischen Kultusministers	4
Grußwort des Abtes des Klosters Loccum	5
Deutsche JuniorAkademien	6
JuniorAkademie Loccum 2011 (Niedersachsen)	8
Akademieleitung	11
Programm der JuniorAkademie Loccum 2011	11
Kurs 1: Freiheit und Verantwortung	12
Kurs 2: Wandel und Vielfalt der Natur unter dem Einfluss des Menschen - erforscht am Steinhuder Meer	14
Kurs 3: Loccumer Inszenierungen: Theatergeschichten aus dem Kloster	16
Kurs 4: Land schafft Kunst. Außergewöhnliche Orte der Architektur und Natur	18
Impressionen JuniorAkademie 2010	21
Ablauf der JuniorAkademie Loccum 2011	22
Bewerbung und Teilnahmevoraussetzungen	23
Anmeldung und Bewerbung	23
Vergabe der Plätze	24
Ablehnungen	24
Nachrückverfahren	25
Kosten / Eigenleistung	25
Ermäßigung / Erlass der Teilnahmegebühren	25
Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	26
Der Club der Ehemaligen - CdE - stellt sich vor	30
Bildung und Begabung e. V.	31
Anmeldeformular JuniorAkademie Loccum 2011	33
Überblick über die Deutschen JuniorAkademien 2011	35

Grußwort des Niedersächsischen Kultusministers Präsident der Kultusministerkonferenz



Starke außerschulische Partner sind aus der heutigen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, neben Kindergarten, Schule und Universität ein Höchstmaß an Förderung für und Forderung an Kinder und Jugendliche zu bieten.

Besonders begabte, interessierte, neugierige und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I sind angesprochen, wenn es darum geht, in den Ferien an einer der Deutschen JuniorAkademien ihr Wissen zu erweitern, zu messen und neue Anregungen zu gewinnen. Bereits seit acht Jahren arbeiten die Kultusministerien der Länder mit den Deutschen JuniorAkademien zusammen und das Programm ist ein Erfolgsmodell.

Dank des Engagements des Vereins Bildung und Begabung e.V. und Dank des persönlichen und des finanziellen Engagements vieler Ehrenamtlicher, Alumni und Förderer gelingt es Jahr für Jahr, spannende Programme in verschiedensten Disziplinen zusammenzustellen.

Frei vom Schulalltag sind den Jugendlichen keine Schranken gesetzt, wenn es darum geht, Leistungsgrenzen auszuloten oder den Erfahrungshorizont zu erweitern. Was hat es beispielsweise mit den geheimnisvollen Kanälen auf sich, die angeblich von Marsmenschen gebaut wurden? Oder wo kann man sich schon in englischer Sprache über Molekulargenetik unterhalten?

Neue Chancen zur Selbstentfaltung eröffnen sich hier durch die intensive Zeit der Begegnung mit ähnlich Interessierten, die im Alltag nicht immer möglich sind. In den Deutschen JuniorAkademien erleben die Jugendlichen ganzheitliche Herausforderungen, die sie nachhaltig prägen.

Gemeinsam mit den Ländern bieten die Deutschen JuniorAkademien Jahr für Jahr spannende Programme. Ich bin mir sicher, dass diese erfolgreiche Zusammenarbeit zukünftig weitergeführt wird und zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Zukunft begleitet. Den Akteuren danke ich für ihr Engagement und wünsche viel Spaß und Erfolg mit dem diesjährigen Angebot.

Ihr



Dr. Bernd Althusmann
Kultusminister des Landes Niedersachsen
Präsident der Kultusministerkonferenz

Grußwort des Abtes des Klosters Loccum



Porta patet. Cor magis. Das Tor steht offen. Das Herz noch viel mehr. Mit diesen Worten begrüßten die Mönche unseres Loccumer Klosters jahrhundertlang ihre Gäste. Mit diesen Worten grüße auch ich alle, die sich zur dritten deutschen Junior Akademie 2011 in Loccum versammeln.

Unser Kloster war schon immer ein Ort, an dem Menschen die Frage nach dem Sinn ihres Lebens und die Frage nach dem Funktionieren ihrer Welt zusammengebracht haben. Hier hieß die Grundregel: ora et labora – bete und arbeite. Und zwar immer in dieser Reihenfolge. Beten hieß ganz praktisch, sich im Gesang von Psalmen, im Hören auf Gottes Wort und im stillen Gebet in den göttlichen Grund des Wirklichen zu versenken. Gleichzeitig haben die Mönche

erstaunliche kulturelle Leistungen vollbracht.

Wer das Kloster betritt, ahnt etwas von dem Niveau und der Kraft dieser Weltgestaltung. Wer solch ein wuchtiges, schlichtes und sehr bewusst gestaltetes Gotteshaus errichten kann, der weiß etwas von der Kraft des Glaubens, die dem Menschen eine tiefe Lebenszuversicht gibt. Wer über das große Kreuz über dem Chorraum nachsinnt, kann begreifen, dieser elend gekreuzigte Christus im östlichen Licht ist das Symbol dafür, dass wir mit unseren Erfolgen, Nöten und Niederlagen zu Gott kommen dürfen, dass hier den Erfolgreichen, aber auch den Geschundenen dieser Erde Mut gegeben wird. Die Zisterziensermönche, die einst das Kloster erbauten, haben in immer neuen Anläufen versucht, so zu leben, wie es nach ihrer Vorstellung dem Geist Jesu Christi, dem Geist der Liebe und Verantwortung füreinander entspricht. Hier gestaltete man eine verbesserte Welt auf hohem Niveau. Hier wurde Theologie betrieben und Ökonomie bedacht. Hier formte man die Natur – züchtete neue Kirsch- und Apfelsorten – und wusste um eine Kultur, die furchtlos in die Zukunft schauen konnte. Hier wusste man, dass Sinn ohne Verstand folgenlos bleibt, und dass Verstand ohne Sinn barbarisch wird.

Seit über 300 Jahren bereiten sich im Kloster angehende evangelisch-lutherische Pastoren auf ihren künftigen Dienst vor. Nach wie vor ist die Frage, ob unsere moderne Welt nicht weit hinter den Chancen des christlichen Glaubens zurückbleibt, bestimmend. Ich bin überzeugt, wir müssen heute den Glauben, der uns Orientierung, inneren Halt und innere Freiheit gibt auf der einen Seite und eine vor Gott zu verantwortende wissenschaftlich-technische Gestaltung unserer Welt auf der anderen Seite unbedingt wieder zusammenbringen. Unser Kloster ist ein guter Ort, sich dazu inspirieren und anleiten zu lassen.

Gott segne alle, die im Oktober bei uns in Loccum sind, in der evangelischen Heimvolkshochschule und hier im Kloster.

Landesbischof i.R.
D. Horst Hirschler, Abt des Klosters Loccum

Deutsche JuniorAkademien

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommerferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren.

Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (s. S. 26), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d.h. Fächer übergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden.

Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursionen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen.

Hier können sie neue Denkansätze kennen lernen, über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken und sie werden auch an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen,
- sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken,
- sie erleben sich als „normal“ im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten,
- es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die JuniorAkademien durch Bildung und Begabung e.V. in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in zehn Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden.

Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die „Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien“ zustimmend zur Kenntnis genommen.



JuniorAkademie Loccum 2011 Niedersachsen

Akademie: 14. bis 21. Oktober 2011
Evangelische Heimvolkshochschule Loccum
Hormannshausen 6 - 8
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 9609-0
Fax: 05766 9609-44
info@hvhs-loccum.de
www.hvhs-loccum.de

Veranstalter: Evangelische Heimvolkshochschule Loccum
Kultusministerium des Landes Niedersachsen



Die dritte JuniorAkademie Loccum wird in den Herbstferien 2011 angeboten. Über einen Zeitraum von acht Tagen werden vier unterschiedliche Kurse stattfinden, in denen jeweils 12 bis 15 Teilnehmende an einem selbst gewählten Thema arbeiten werden.

Leitthema der JuniorAkademie Loccum ist

Sinn und Verstand gestern – heute – morgen

Die JuniorAkademie Loccum ist inhaltlich eng bezogen auf das Kloster Loccum, seine Geschichte, seine Kunst und Architektur und seine geistlich-kulturelle Ausrichtung. Aber auch die für diese Gegend typische Landschaft rund um das Steinhuder Meer bietet ausreichend Gelegenheit zur wissenschaftlichen Untersuchung.

Während der Akademietage werden 60 begabte und vielseitig interessierte junge Menschen die Möglichkeit haben, in vier inhaltlich unterschiedlichen Kursen jeweils andere Aspekte des Leitthemas zu erarbeiten und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Nicht nur pragmatisch-instrumentelle, sondern auch philosophische, kulturelle und religiöse Themen können bearbeitet werden. Das Leitthema der Akademie „Sinn und Verstand“ wirft viele Fragen auf, Antworten werden sich mindestens ebenso viele ergeben.



Leben ist lernen. Lernen ist Leben.

Wir orientieren uns an Werten.

Wir sind eine evangelische Einrichtung für öffentliche Erwachsenenbildung und fühlen uns der über fünfzigjährigen Tradition unseres Hauses im Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Gästen und Partnern verpflichtet. Unseren Bildungsauftrag erfüllen wir durch Orientierung an einem protestantischen Bildungsbegriff und den gesetzlichen Anforderungen.

Wir übernehmen Verantwortung.

In Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins wissen wir um unsere Verantwortung für unsere Heimat, unsere Kirche, unser Land und uns selbst. Wir arbeiten wirtschaftlich und sichern damit die Wahrnehmung unseres Bildungsauftrages.

Wir lieben frische Luft.

Als lernende Organisation stellen wir uns dem gesellschaftlichen Wandel und befähigen andere, strategisch und aktiv ihr Leben darin zu gestalten - mit Körper, Geist und Seele. Dabei wertschätzen wir den Mut zu Veränderung und Erneuerung.

Wir schaffen Raum und Begegnung.

Wir heißen Menschen willkommen und bieten ihnen den Raum, den sie brauchen. Wir decken ihnen den Tisch. In Begegnungen finden wir Fragen und Antworten, fördern diese und nutzen sie zur ständigen Verbesserung unserer Arbeit.

Wir sind ganz weit draußen mittendrin.

Wir arbeiten im Grünen im Herzen der Mittelweserregion - im ländlichen Raum für den ländlichen Raum. Wir genießen bewusst unsere besondere Lage und Nähe zur Natur.



www.hvhs-loccum.de



Akademieleitung

Birte Hembus studierte zunächst Anglistik und Germanistik in Greifswald. Nach einem Jahr Auslandsaufenthalt in New York beendete sie ihr Lehramtsstudium in Hannover und unterrichtet seit 2004 am Johann-Beckmann-Gymnasium Hoya. Die Förderung begabter Schülerinnen und Schüler liegt ihr sehr am Herzen. Sie ist seit 2008 Fachberaterin für Begabungsförderung bei der Landesschulbehörde Hannover und freut sich auf eine spannende Akademiewoche in Loccum.

Berbel Unruh studierte Kulturpädagogik an der Universität Hildesheim und absolvierte nach den ersten Berufsjahren eine betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung. Seit 2002 ist sie im Bereich der Erwachsenenbildung tätig und seit August 2008 bei der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum als Projektleiterin für den Bereich „Schule“ engagiert. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern unmittelbar in der Nähe des Steinhuder Meeres.

Rainer Bungenstock ist Direktor der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum und Pastor der Evangelisch lutherischen Landeskirche Hannovers. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Von den Zisterziensern hat er viel über Klarheit, Ordnung und Stille gelernt und darüber, wie man Sinn mit Verstand zur Gestaltung des Lebens verbinden muss.

Programm der JuniorAkademie Loccum 2011

Sinn und Verstand: gestern - heute - morgen

- Kurs 1 **Freiheit und Verantwortung**
- Kurs 2 **Wandel und Vielfalt der Natur unter dem Einfluss des Menschen - erforscht am Steinhuder Meer**
- Kurs 3 **Loccumer Inszenierungen: Theatergeschichten aus dem Kloster**
- Kurs 4 **Land schafft Kunst. Außergewöhnliche Orte der Architektur und Natur**

Die Kurse werden ergänzt durch ein Angebot an kursübergreifenden Aktivitäten. Die Teilnehmenden können eigene Angebote zur Freizeitgestaltung unterbreiten.

Freiheit und Verantwortung

Wir würden gerne wissen, was für dich Freiheit ist, welche Erfahrungen du mit Freiheit gesammelt hast und welche Freiheiten du dir wünschst. Wir sind auf deine Meinung zu der Frage gespannt, ob Verantwortung Freiheit immer einschränkt oder sogar erweitert.

Möchtest du gerne:

erfahren, auf welche Weise soziale Bindungen wie zum Beispiel Verwandte, Freunde, Mitschüler, Mannschaftskameraden Freiheit begrenzen oder ob sie gleichzeitig einen Nutzen darstellen, um später die Freiheiten zu vergrößern? Welchen Zweck erfüllen soziale Bindungen und inwieweit erzwingen diese eigentlich verantwortliches Handeln?

Im Feudalwesen des Mittelalters bestimmte das Kloster das Geschehen in der näheren Umgebung - wer oder was hat heute diese Funktion übernommen und wie ist es dazu gekommen? Diese und andere Fragen wollen wir im Kurs diskutieren und uns ihnen auf unterschiedliche Weise annähern.

Voraussetzungen sind:

Neugier auf die Meinungen anderer, Freude am Entwickeln von neuen, teilweise auch „schrägen“ Ideen, um über diese mit anderen zu diskutieren.

Was dich erwartet:

Gespräche und Diskussionen in Gruppen, Gedankenexperimente über Freiheit und Verantwortung, eine Podiumsdiskussion mit einem Vertreter des Klosters oder aus der Politik und vieles mehr.

Die Beispiele, an denen du neue Erkenntnisse gewinnen wirst, richten sich auch nach deinen Interessen und denen deiner Gruppe. Sie können aus dem regionalen Kontext (Rolle des Klosters früher und heute), aus der Literatur oder aus aktuellen Entwicklungen stammen.

Kursleitung

Arnd Hüneke hat in Stuttgart und Hannover Technische Kybernetik und Rechtswissenschaften studiert. Von 2000 bis 2007 war er am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen tätig. Seit 2007 arbeitet Arnd Hüneke als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kriminalwissenschaftlichen Institut der Universität Hannover. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Bereich der Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und dem Computerstrafrecht. Er gibt Lehrveranstaltungen zum Recht des Strafverfahrens und zur Kriminologie. Außerhalb des universitären Alltags ist Arnd Hüneke begeisterter Volleyballspieler und Fan von Film, Theater und Musik. Für ihn gilt: „Use your head to save your feet.“



Florian Schürmann ist 1978 in Melle geboren. Nach seinem Studium in Bielefeld, während dem er für die Bertelsmann- Stiftung arbeitete, war er in Prüm und in Detmold als Lehrer tätig. Seit 2007 unterrichtet er am Johann- Beckmann- Gymnasium in Hoya die Fächer Deutsch und Politik. Dort ist er als Koordinator für die Oberstufe und die Organisation des Ganztagsangebots verantwortlich. Sein Interesse gilt in der Freizeit dem Fußball, daher hat er auch daran mitgewirkt, dass das Gymnasium in Hoya Partnerschule von Hannover 96 geworden ist. Das Motto von Florian Schürmann lautet: „Die Zukunft gehört den Menschen, die an die Verwirklichung ihrer Träume glauben.“

Kurs 2

Wandel und Vielfalt der Natur unter dem Einfluss des Menschen - erforscht am Steinhuder Meer

Möchtest du gerne:

forschend untersuchen, weshalb das Steinhuder Meer heute nur noch halb so groß ist, wie zur Zeit seiner Entstehung?

Möchtest du durch eigene Untersuchungen erkunden, welche Bedeutung der Boden für die Entwicklung biologischer Vielfalt und die Nutzungsmöglichkeiten für den Menschen hat?

Hast du Interesse, zu untersuchen welchen Einfluss die Umwandlung von Naturlandschaften in Kulturlandschaften auf das Klima hat?

Möchtest du erkunden, ob die Renaturierung von Kulturlandschaften wieder zu mehr natürlicher Vielfalt führt?

Voraussetzungen sind:

Interesse an naturwissenschaftlichem Arbeiten sowie Neugier auf bodenkundliche Untersuchungen und landschaftsökologische Fragestellungen.



Sinn & Verstand

Was dich erwartet:

Wir erarbeiten wissenschaftliche (biologische, geologische, geografische) Grundlagen und werden dabei vor allem forschend tätig sein. Dazu gehören Untersuchungen im Labor und die Arbeit im Gelände. Du wirst erfahren, wie die Landschaft am Steinhuder Meer durch Urbarmachung ökologisch verarmte und inwieweit Renaturierungsmaßnahmen zu mehr natürlicher Vielfalt geführt haben.

Die Schwerpunkte unserer gemeinsamen Forschungsarbeit wird die Gruppe selbst bestimmen. Du bist daher aufgefordert, deine Interessen aktiv in den Kurs einzubringen.

Kursleitung

Karl-Heinz Garberding ist am Steinhuder Meer geboren, hervorragender Kenner dieser Landschaft und schon seit seiner Jugendzeit im Schutz von Natur und Landschaft aktiv. Er begann als Jugendgruppenleiter des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung (DJN), wurde Pädagoge und war auch zeitweilig in der Lehrerbildung tätig. Als Leiter einer Arbeitsgemeinschaft sorgte er für den Schutz der Landschaft rund um das Steinhuder Meer und ist heute ehrenamtlicher Leiter der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer.

Dr. Wolf Troue begann im Photolabor seines Vaters und war Mitarbeiter bei den Pfadfindern, bevor sein Weg ihn zur Chemie und Biologie führte. Sein Studium begann in Saarbrücken und endete mit der Promotion in Entwicklungsphysiologie in Hannover. Danach folgte eine erlebnisreiche Zeit am Gymnasium in Neustadt a. Rbge., wo er jede Gelegenheit nutzte, seine Schüler in originaler Begegnung mit dem reichhaltigen Naturpotential und seinem Beziehungsgefüge vertraut zu machen.



Loccumer Inszenierungen: Theatergeschichten aus dem Kloster

Möchtest du gerne:

in vergangene Zeiten und Welten eintauchen und dich einfühlen in Menschen, die lange vor dir gelebt haben?

Möchtest du gemeinsam mit anderen aus dem gefundenen Material ein Theaterstück entwickeln, um es am Ende einer spannenden und aufregenden Woche einem Publikum zu zeigen?

Möchtest du als Schauspielerin oder Schauspieler in andere Rollen schlüpfen?

Voraussetzungen sind:

das Interesse und die Begeisterung für das Theater und seine besondere Art, Geschichten zu erzählen.

Erwartet wird von allen die Bereitschaft, sich auf die Spielweisen und Arbeitsmethoden des Theaters einzulassen und sich aktiv an der theatralen Umsetzung der gefundenen und erfundenen Szenen zu beteiligen.

Was dich erwartet:

Theaterarbeit braucht ein Ziel, das es zu erreichen gilt: die Aufführung. Auf dem Weg dorthin sind viele unterschiedliche Erfahrungen persönlicher, sozialer, praktischer und künstlerischer Art zu machen.

Die Geschichte des Klosters Loccum spiegelt sich in den überlieferten Klostersgeschichten. Manche sind aufgeschrieben, andere liegen verborgen in den alten Gemäuern und stillen Winkeln des Klosters.

Wir wollen uns vom Ort inspirieren lassen und seine Geschichten aufspüren. Das soll der Ausgangspunkt der Theaterarbeit sein. Da wir im Kloster selbst nicht spielen können, werden wir versuchen, die Atmosphäre des Klosters in den Theatersaal zu holen.



Kursleitung

Hans Zimmer, Studienrat, studierte Germanistik und Politik und ist Lehrer für das Darstellende Spiel an der IGS Hannover Mühlenberg. Seit 1987 ist er dort Leiter des Theaterpädagogischen Zentrums Hannover. Seitdem hat er viele schulische und außerschulische Theaterprojekte durchgeführt und arbeitet dabei mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hans Zimmer ist Autor für das Theater *mit* Kindern und Jugendlichen und *für* Kinder und Jugendliche sowie für den Rundfunk.

Inga Kolbeinsson, gebürtige Isländerin, beendete 1988 ihre Schauspiel- Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit Diplom. Engagements führten sie danach an diverse Stadt- und Privat- theater. Als Mutter zweier Kinder lebt sie seit 1995 wieder in Hannover und unterrichtet neben ihren Tätigkeiten als freiberufliche Schauspielerin und Sprecherin auch als Schauspiellehrerin unter anderem am Theater- pädagogischen Zentrum und der Jugendschauspielschule TASK.



Kurs 4

Land schafft Kunst. Außergewöhnliche Orte der Architektur und Natur

Möchtest du gerne:

Landschaft, Architektur und außergewöhnliche Plätze entdecken und selbst planen? Interessieren dich Geschichten aus der Vergangenheit und das Leben, Wohnen und Arbeiten von Menschen im Mittelalter und in der heutigen Zeit? Experimentierst du gerne mit Materialien, Farbe und Zeichenstift, hast du Lust dir einen ganz besonderen eigenen Ort, ein Baum- oder Laubhaus, ein Zimmer aus Zweigen, Stoffen, Steinen, einen Ort mit Ausblick auf die Landschaft zu bauen?

Wir möchten mit euch eine der besterhaltenen Klosteranlagen des Mittelalters, das Kloster Loccum und seine Umgebung mit ihren Wäldern, Bächen, Teichen, Wiesen und Äckern erkunden.

Dabei erhalten wir Unterstützung von Experten, die uns zunächst Einblick geben in das Leben von Mönchen des ehemaligen Zisterzienserklosters. Wir werden der Frage nachgehen, warum die Menschen gerade diesen Ort gewählt haben und dabei verstehen lernen, welche Bedeutung Klima, Landschaft, Verkehrswege aber auch die geologischen Faktoren für den Bau solch großer Anlagen hatten.



Sinn & Verstand

Experten werden uns die Umgebung von Loccum, die Natur und die über Jahrhunderte angelegte Landschaft erschließen. Wir werden dazu alte und neue Landkarten und auch die Landschaft selbst lesen lernen und mit den heutigen Bewohnern des Ortes sprechen. Auf diesen Erkundungswegen werdet ihr einen für euch ganz besonderen, persönlichen, vielleicht auch geheimnisvollen Ort suchen und gestalten: Wo ist man am liebsten und was könnte verbessert werden?

Voraussetzungen sind:

Neugier und Interesse an geschichtlichen, künstlerischen und geographischen Fragen, Freude am selbstständigen Entschlüsseln von zunächst Rätselhaftem und am Zusammenfügen einzelner Entdeckungen und die Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit in der Gruppe.

Was dich erwartet:

Wir unternehmen eine Entdeckungsreise in längst vergangene Welten und in die Gegenwart und wollen Dinge entdecken, die andere vor uns vielleicht übersehen haben. Wir blicken auf Spuren im Gelände und „hinter die Kulissen“ des Klosters. Wir werden viel kennen lernen über Ackerbau und Wald-, Wasser- und Fischwirtschaft. Wir versuchen mit Hilfe von Fachleuten herauszufinden, wie man vor über 800 Jahren ohne die Hilfe moderner Maschinen große Steinbauten errichtete und Landschaft erschloss und gestaltete.

Wir wollen versuchen, die Loccumer Klosteranlage in ihrer Verbindung aus Architektur und Natur und als Beispiel einer Idee zu verstehen, die im Mittelalter in ganz Europa verbreitet war und herausfinden, was das alles mit unserer heutigen Welt zu tun hat.

Mit Hilfe deiner Beobachtungen, Ideen und Schlussfolgerungen werden wir außergewöhnliche Merkmale von Natur, Landschaft und Architektur finden und gestalten. Zeichnungen, Pläne, selbst gemachte Fotos, eigene Bauideen und der Bau von realen Modellen und solchen, die am Computer entstehen, all das unterstützt deine Fantasie.



Kursleitung

Dr.-Ing. **Hansjörg Rümelin** studierte u.a. Geschichte, Politikwissenschaft, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik an der Universität Hamburg, der Technischen Universität und der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und wurde mit einer baugeschichtlichen Arbeit an der Leibniz Universität Hannover promoviert. Er arbeitet als Kunsterzieher in Hannover und als Fachberater für Kunst bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Er hat zahlreiche Beiträge zur norddeutschen Profan- und Sakralarchitektur des Mittelalters und der Neuzeit, zur städtischen Bauorganisation und Baustoffproduktion publiziert.



Referenten

Dr. Ute Maasberg studierte Kunstgeschichte an der Technischen Universität Braunschweig und der Freien Universität Berlin, sie arbeitet heute bei der Architektenkammer Niedersachsen und hat zahlreiche Beiträge zur jüngeren Architekturgeschichte veröffentlicht.

Norbert Thien studierte Kulturpädagogik an der Universität Hildesheim und war danach in der Kulturverwaltung tätig. Parallel dazu hat er immer wieder an Videoinstallationen und anderen Kunstprojekten gearbeitet. Es folgte Ende der 90er Jahre eine Informatik-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Multimedia. Es schlossen sich Lehraufträge an der Bauhaus-Universität Weimar und als Ausbilder für Mediengestalter in Heidelberg an. Seit 2004 arbeitet er für das multimediamobil/Region Süd und bildet Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter im Jugendbereich im Umgang mit Multimedia fort.

Bei unseren Untersuchungen werden wir durch Landschaftsarchitektinnen und weitere Experten unterstützt, deren Namen bei Drucklegung noch nicht feststanden.

IMPRESSIONEN JuniorAkademie 2010



„Wir haben gemeinsam ein tolles Projekt auf die Beine gestellt und haben gelernt, selbst etwas zu entwickeln...“



„Hier bei der JuniorAkademie Loccum konnte ich Erfahrungen machen, die ich sonst nicht gemacht hätte. Alle hatten das gleiche Interesse und keiner hat sich verweigert.“

„Ein außergewöhnliches Erlebnis, mit Schülern zu arbeiten, die hoch motiviert und unermüdlich sind.“



„Die JuniorAkademie war für mich mehr als eine schöne Woche. Dadurch habe ich Leute kennen gelernt, die so sind wie ich. Ich weiß nun, dass Grundsätze wie Wissen, Selbstvertrauen und Kreativität den Menschen Hoffnung geben, um mit Erfolg das Leben zu meistern. Ich hoffe, viele werden die Chance nutzen, diese Erfahrung zu sammeln.“



„Wir haben hier mit vielen verschiedenen Persönlichkeiten zusammen gelebt. Ich nehme viele Erlebnisse, viele Erfahrungen, Erinnerung an ganz viel Spaß, jede Menge Klosterwissen und unvergessliche Momente mit nach Hause.“



Ablauf der JuniorAkademie Loccum 2011

Wer an der JuniorAkademie teilnimmt, muss sich darauf einstellen, acht Tage voll eingespannt zu sein. Grundlagen für einen erfolgreichen Verlauf der Akademie sind eine hohe Leistungsbereitschaft, die Lust, mit Gleichgesinnten selbstständig forschend tätig zu sein und neben einer hohen Motivation auch Ausdauer zu besitzen.

Natürlich gibt es auch Raum für Entspannung und Erholung. Es wird ausreichend Zeit für Sport, Spiel, Musik und zum gegenseitigen Kennenlernen sein. Ein typischer Akademietag wird voraussichtlich folgendermaßen aussehen:

07.30 Uhr	Frühstück
08.15 Uhr	Plenum
	Teilnehmende und Kursleitende treffen sich zum gemeinsamen Tagesbeginn
08:45 Uhr	Arbeit in den Kursen
13.00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Arbeit in den Kursen
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr	Arbeit in den Kursen
18.15 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Kursübergreifende Angebote
20.30 Uhr	Ende des Tagesprogramms
21.00 Uhr	Teamsitzung der Kursleitungen und des Leitungsteams
22.00 Uhr	Betruhe

Die Tagesstruktur kann bei Bedarf vom vorgesehenen Zeitplan abweichen.

Während des Akademiebesuchs werden die Teilnehmenden regelmäßig ihre Arbeitsergebnisse präsentieren und eine Dokumentation ihrer Aktivitäten erstellen.

Bewerbung und Teilnahmevoraussetzung

Bei den Deutschen JuniorAkademien handelt es sich um ein länderbezogenes, außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Ziel der Deutschen JuniorAkademien ist es, Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung zu bieten, sie in ihren besonderen Fähigkeiten zu fördern und sie unter Anleitung von qualifizierten Lehrkräften an anspruchsvollen Aufgaben arbeiten zu lassen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen andere Arbeitsweisen, Methoden und Denkansätze kennen, blicken über den Horizont ihrer bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden auch an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt. Die Akademien ermöglichen außerdem die Begegnung und den Austausch mit Gleichaltrigen, die ebenso besondere Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Empfehlung die 6., 7. oder 8. Jahrgangsstufe einer zum Abitur führenden Schule in Niedersachsen im Einzugsbereich des ehemaligen Regierungsbezirks Hannover besuchen und die ihre besondere Leistungsfähigkeit und Motivation bereits nachgewiesen haben.

Als Nachweis werden u. a. eine Empfehlung durch die Schule oder die erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen Wettbewerben anerkannt.

Anmeldung und Bewerbung

Bewerben können sich interessierte Schülerinnen und Schüler, indem sie sich für einen Kurs ihres Interessengebietes entscheiden und den Anmeldebogen ausfüllen, der sich am Ende des Heftes befindet.

Die zur Anmeldung notwendige Empfehlung seitens der Schule ist von den Schülerinnen und Schülern einzuholen und der Bewerbung beizufügen. Noch vor den Sommerferien erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Die Bewerbung muss bis spätestens 18. Juni 2011 (Datum des Poststempels) geschickt werden an die:

Evangelische Heimvolkshochschule Loccum Deutsche JuniorAkademie Hormannshausen 6 - 8 31547 Rehburg-Loccum

Der Anmeldebogen sowie das komplette Programm der JuniorAkademie Loccum können auch unter www.hvhs-loccum.de heruntergeladen werden.

Vergabe der Plätze

Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheiden Fachberaterinnen und Fachberater der Landesschulbehörde in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kursleitungen über die Vergabe der Plätze.

Kriterien sind dabei zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerber und Bewerberinnen. Darüber hinaus wird u. a. ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Kursen und in der Akademie insgesamt angestrebt.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Ablehnungen

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die



Qualifikation des oder der Jugendlichen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin oder ein Bewerber nach Kurszuteilung von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten haben, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden benachrichtigt, wenn in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der o. g. Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie abgeschlossen.

Kosten / Eigenleistung

Die Kosten für die Teilnahme werden zum großen Teil von den Förderern der JuniorAkademie getragen. Von den Teilnehmenden der JuniorAkademie Loccum 2011 ist lediglich eine Eigenbeteiligung in Höhe von 135 Euro zu leisten. Damit sind alle Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung, Kursprogramm, Betreuung und die von den Veranstaltern geplanten kursübergreifenden Aktivitäten und Exkursionen abgedeckt.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, ebenso wie Ausgaben für persönliche Arbeitsmaterialien, Telefon, Porto, Getränke etc.

Ermäßigung / Erlass der Eigenleistung

Die Eigenleistung kann ermäßigt oder auch ganz erlassen werden, wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen.

Kein Schüler und keine Schülerin, der bzw. die für das Programm geeignet ist, sollte aus finanziellen Gründen auf eine Bewerbung verzichten. Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen.

Die Bewerberinnen und Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtung ein.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie soll der Förderung besonders begabter, interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I dienen. Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben - und daran wachsen. Darum sollte auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein. Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

2 Formaler Rahmen

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Kultusministerien fällt. Daher sollte eine solche Akademie Teil des Förderangebotes des Kultusministeriums eines Landes sein.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung an den Schulen die „Approbation“ und Unterstützung des jeweiligen Kultusministeriums. Diese sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare - und praktikable - Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Kultusministerium veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Kultusministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium veranstaltet.

Das Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Kultusministerium einsetzt. Die Anbindung ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den versprochenen Zielen sichert. Teil dieser Kontrolle ist u. a. der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus unterschiedlichen Bereichen anbieten. Die Zusammenführung von verschiedenen „Disziplinen“ ist herausragendes Strukturmerkmal einer solchen Akademie. Dies ergibt eine Mindestzahl von drei Kursen und damit eine Mindestzahl von etwa vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

3.2 Kursinhalte

Die Kurse sollen sich mit Themen beschäftigen, die nicht unbedingt auf schulischen Inhalten aufbauen, gleichwohl auf der Seite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein hohes Maß an Interesse, eine Grundfähigkeit zur Informationsbeschaffung und -auswertung sowie eine Bereitschaft zur Einarbeitung in das jeweilige Thema voraussetzen. Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

3.3 Kursmethodik

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung. Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen - auch in Form der Arbeit in (Klein-)Gruppen. Ebenso sollte immer auch eine Präsentation der Ergebnisse eingeplant werden. Diese soll sowohl für die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Akademie bei der wechselseitigen Vorstellung („Rotation“) stattfinden als auch in einer Phase, in der die Resultate verschriftlicht werden. Zu einem Kurs gehört die Betonung der Präsentation in ihren verschiedenen Formen; ihrer Einübung muss daher entsprechend Zeit eingeräumt werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter - möglichst mindestens zwei pro Kurs - realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können. Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben. Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer. Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format JuniorAkademie ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z.B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

3.6 Das Team

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson - eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person - verantwortet werden. Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Akademieort

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie - Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen - auf einem Gelände zu veranstalten.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1

Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden. Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden; hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und „Katalog“ müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3

Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4

Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen. Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

Stand: Oktober 2005, Bonn-Bad Godesberg



Der CdE - der Club der Ehemaligen

Was macht der CdE?

Der CdE sprudelt nur so vor Aktivitäten, Diskussionen, Veranstaltungen, aber auch gemeinsamen Spielabenden. So gibt es in fast jeder Universitätsstadt eine Lokalgruppe, die sich regelmäßig trifft, es gibt Ski- und Segelfreizeiten, es gibt Gruppierungen von Musikern bzw. von Bergfans. Doch vor allen Dingen wollen wir das einmalige Gefühl der Akademien wieder aufleben lassen. Deswegen veranstalten wir jedes Jahr eine mehrtägige PfingstAkademie und einwöchige Sommer- und WinterAkademien. Auf diesen Akademien werden Kurse zu verschiedensten Themen angeboten, von Sprachen über Physik und Mathematik bis hin zur Theologie.

Was ist der CdE?

Vor Euch gab es schon zahlreiche andere, die das Feeling einer Junior- oder SchülerAkademie genießen durften. Viele wollten auch nach der Akademie die besondere Atmosphäre erleben können und gründeten deswegen den Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e. V.), in dem auch ehemalige DJA-Teilnehmer herzlich willkommen sind. Wir sind ein bunt gemischter, unkomplizierter Haufen aus Jung und Alt, aus Natur-, Gesellschafts- und Geisteswissenschaftlern, aus Schülern, Studenten und auch Berufstätigen. Seit einigen Jahren ist der CdE „offiziell“ zu einem eingetragenen Verein mit Satzung und Vorstand geworden.

Wie wird man CdEler?

Ganz wichtig: Alle Teilnehmer einer DJA sind das erste Halbjahr nach der Akademie kostenlos Mitglieder im CdE und können das ganze Angebot nutzen. Ihr erhaltet in dieser Zeit den exPuls, die Vereinszeitschrift, könnt euch auf die Mailingliste setzen und mitdiskutieren oder euch einfach unter www.cde-ev.de informieren!

Wir freuen uns auf euch! Wir sind zu fast allem bereit ...! Aber: Der CdE ist vor allem das, was ihr draus macht. Also macht mit!

Kontakt

Vorstand des CdE:

info@cde-ev.de

CdE-lokal:

cdelokal@schuelerakademie.de

Redaktion „exPuls“:

expuls@cde-ev.de

Mitgliederverwaltung:

verwaltung@cde-ev.de

Bildung und Begabung gemeinnützige GmbH

Bildung & Begabung fördert Jugendliche mit außergewöhnlichen Talenten. Herzstücke der Aktivitäten von Bildung & Begabung sind die bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen sowie die Deutsche SchülerAkademie und die Deutschen JuniorAkademien. Mit den Programmen und Wettbewerben erreicht Bildung & Begabung jedes Jahr mehr als 220.000 talentierte und motivierte junge Menschen.

Zurzeit wird Bildung & Begabung zu einem Zentrum für Begabungsförderung und -forschung ausgebaut. Neue Förderformate kommen hinzu, bestehende werden weiterentwickelt. Bildung & Begabung soll zur zentralen Anlaufstelle für Lehrer, Eltern und Förderer begabter Kinder werden. Diese profitieren künftig von umfassenden Informations- und Beratungsangeboten. Bildung & Begabung wirkt zudem als Denkfabrik, organisiert den Austausch von Wissenschaftlern und Praktikern und gibt der Talentförderung in Deutschland neue Impulse.

Bildung & Begabung wurde 1985 auf Initiative des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft gegründet. Hauptförderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stifterverband. Ein starkes Netzwerk aus staatlichen Institutionen, Stiftungen, Unternehmen und privaten Geldgebern unterstützt die verschiedenen Projekte von Bildung & Begabung.



Kontakt und Geschäftsführung

Kontakt: Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn

Tel: 0228 95915-0
Fax: 0228 95915-19

info@bildung-und-begabung.de
www.bildung-und-begabung.de

Geschäftsführung: PD Dr. Elke Völmicke
Heinz Rüdiger Grunewald





Bitte hier ausschneiden und senden an die Ev. HVHS Loccum, Hormannshausen 6-8, 31547 Rehburg-Loccum

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der JuniorAkademie in den Herbstferien vom 14. bis 21. Oktober 2011 in der Ev. HVHS Loccum.

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben):

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon (des/der Erziehungsberechtigten)

Email

Geschlecht: [] w [] m

Ich besuche derzeit die Klassenstufe: [] 6 [] 7 [] 8

Name der Schule

Adresse

Telefon, Email

Ich möchte an folgendem Kurs der JuniorAkademie teilnehmen:

[] Freiheit und Verantwortung

[] Wandel und Vielfalt der Natur unter dem Einfluss des Menschen

[] Loccumer Inszenierungen: Theatergeschichten aus dem Kloster

[] Land schafft Kunst. Außergewöhnliche Orte der Architektur und Natur

Ich bewerbe mich um den Kurs, weil (bitte persönliche Begründung, ggf. auf einem Extrablatt bis zu 1 DIN A4-Seite):



Ort, Datum

Unterschrift Schüler/in

Einverständniserklärung einer / eines Erziehungsberechtigten

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn an der Akademie teilnimmt. Er / sie darf sich zu festgelegten Zeiten auf dem Gelände der Ev. Heimvolkshochschule frei aufhalten.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Empfehlung einer Fachlehrkraft:

Ich empfehle die Teilnahme des Schülers / der Schülerin*

an dem ausgewählten Kurs der JuniorAkademie, weil ... (ggf. Extrablatt beifügen)

Ort, Datum

Unterschrift Lehrkraft

*Bei der Empfehlung soll berücksichtigt werden, dass Schulnoten nicht immer die Leistungsfähigkeit eines Schülers / einer Schülerin abbilden.

Anmeldeformular auch unter www.hvhs-loccum.de

Überblick über die Deutschen JuniorAkademien 2011

Akademie (Bundesland)	Durchführung	Kontakt / Infos
JuniorAkademie Adelsheim (Baden-Württemberg)	26.08.-08.09.11	georg.wilke@scienceacademy.de www.scienceacademy.de
JuniorAkademie Bayern (Bayern)	30.07.-13.08.11	personalentwicklung@iis.fraunhofer.de www.iis.fraunhofer.de/juniorakademie
JuniorAkademie „Humboldt auf Scharfenberg“ (Berlin)	30.06.-08.07.11	buero@humboldt-auf-scharfenberg.de www.humboldt-auf-scharfenberg.de
JuniorAkademie Bad Bederkesa (Niedersachsen)	29.07.-06.08.11	info@ev-bildungszentrum.de www.ev-bildungszentrum.de
JuniorAkademie Goslar (Niedersachsen)	06.08.-13.08.11	eifling@bildungshaus-zepelin.de www.bildungshaus-zepelin.de
JuniorAkademie Papenburg (Niedersachsen)	21.10.-28.10.11	Thomas.suedbeck@hoeb.de www.hoeb.de
JuniorAkademien NRW (Nordrhein-Westfalen)	17.08.-29.08.11	juniorakademie.nrw@gmx.de http://www.juniorakademie.nrw.de
JuniorAkademie Meisenheim (Rheinland-Pfalz)	30.06.-16.07.11	ja-meisenheim@deutsche-juniorakademien.de; www.deutsche-juniorakademien.de
Saarländische JuniorAkademie (Saarland)	26.06.-07.07.11	info@iq-xxl.de www.iq-xxl.de
JuniorAkademie St. Peter-Ording (Schleswig Holstein und Hamburg)	03.07.-16.07.11	thon@dghk-sh.info www.dghk-sh.info
JuniorAkademie Zella-Mehlis (Thüringen)	17.07.-29.07.11	zella-mehlis@bildungscamp.de www.bildungscamp.de

Die JuniorAkademie Loccum wird gefördert von



KLOSTER LOCCUM



evangelische
heimvolks
hochschule
loccum

Koordination der Deutschen JuniorAkademien

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn

Tel: 0228 95915-0
Fax: 0228 95915-19

info@bildung-und-begabung.de
www.bildung-und-begabung.de

